

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 34 (1956)
Heft: 1

Rubrik: VAPKO-Mitteilung ; Aus unsern Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit dem Bitteren Krempe-richtlerling *Leucopaxillus* (*Clitocybe amarus* Fr. ex Albertini et Schweinitzii 1805) verwechselt werden, den wir bei Berlin 1954 in 12 verschiedenen alten Exemplaren an einer Stelle fanden. Er sieht schön dunkelrot-braun aus, hat einen eingerollten Rand wie ein Krempling, ziemlich kurzen Stiel und etwas herablaufende Blätter. Er schmeckt stark bitterlich. Moser erwähnt ihn nur im Voralpengebiet.

VAPKO-MITTEILUNGEN

Die Kommission der VAPKO wünscht allen Mitgliedern ein glückliches, gesegnetes
neues Jahr!

AUS UNSERN VERBANDSVEREINEN

Gedanken zu 1955

Als am Silvesterabend 1954 die Glocken das alte Jahr aus- und zugleich das neue einläuteten, gingen die Glückwünsche hin und her. Glückwünsche zur Gesundheit und Wohlergehen. Mögen auch vielen die Glückwünsche in Erfüllung gegangen sein, so haben doch viele Leid und harte Prüfungen überstehen müssen. Liebe und treue Freunde haben wir verloren, denen wir nimmer in die Augen schauen können, doch in Gedanken sind sie bei uns geblieben.

Waren auch wir Pilzler immer vom Glück beschieden? Hat uns das Jahr 1955 alle unsere Wünsche restlos erfüllt? Als ich im Januar schon viele Märzellerlinge pflücken konnte, versprach ich mir ein gutes Pilzjahr. Leider war es nicht so, denn die Pilze kamen eher spärlich. Wo mag es eigentlich liegen, daß Jahr für Jahr weniger Pilze erscheinen? Sind wir nicht auch ein wenig daran Schuld? Dienen unsere Ausstellungen wirklich nur der Pilzkunde? Haben nicht schon einige Vereine darin eine gewisse Gefahr erblickt? Worin besteht eigentlich die Gefahr? Ich weiß, daß ich nur das wiederhole, welches schon viele Pilzfreunde vor mir und leider auch noch nach mir erleben und bestätigen müssen. Ausstellungen machen wir bestimmt nicht nur für unsere Mitglieder, nein, wir zeigen der breiten Öffentlichkeit unsere Früchte des Waldes. Was lernen nun die Besucher der Ausstellungen? Ihr Interesse gilt bestimmt nicht den giftigen oder seltenen Exemplaren, nein, die Besucher wollen die guten, eßbaren Pilze kennenlernen. «Magenbotaniker», wird nun mancher Leser schmunzeln. Nicht mit Unrecht, denn Magenbotaniker sind wir ja im gewissen Sinne alle, oder aber wir sind keine Pilzler. Werden aber nicht durch Ausstellungen Magenbotaniker gezüchtet, indem man ihnen die eßbaren Pilze zeigt und erklärt? Meistens haben die Besucher ja nur Interesse für die eßbaren. Wie freundlich wird man da eingeladen zu einer Mitfahrt in den Wald. Ja, zu einer, denn das nächstemal kann man dann konstatieren, daß das gezeigte Plätzli abrasiert und zum Teil verwüstet ist. Ist es da nicht verwunderlich, daß einige Vereine zur Einsicht kommen und keine Ausstellungen, oder aber nicht mehr alle Jahre machen?

Was geschieht nun mit unseren Pilzlerkursen? Sind wir hier auf dem richtigen Weg? Jawohl, behaupten die Teilnehmer, aber was sagen die andern Mitglieder dazu, die nicht 8 Tage zur Verfügung haben, um einen Kurs zu besuchen? Wie manchem Mitglied wäre es möglich, 1 oder 2 Tage freie Zeit zur Verfügung zu stellen, um einen Kurs zu besuchen. Sind nicht alle Mitglieder Verbandsmitglieder und genießen das gleiche Recht? Wie manches Sämchen würde da auf fruchtbaren Boden fallen und keimen! Man kann nicht reife Äpfel zum Blühen bringen, aber aus Blüten können reife Früchte wachsen.

Diese Betrachtungen sollen keine Vorwürfe sein, aber mögen die Verantwortlichen sich der schweren Aufgaben bewußt sein, die zu lösen sind, und die Blüten pflegen, daß sie dereinst zu reifen Früchten gedeihen, zum Wohle unseres Verbandes und zum Wohle unserer Vereine.

Bereits stehen wir am Anfang des Jahres 1956. Wiederum wünschen wir uns gegenseitig alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen. Auch ich möchte diese Wünsche hinaustragen aus meinem

Innern zu allen Pilzlerfreunden und deren Familien. Möge im Jahr 1956 ein guter und gütiger Stern über uns allen leuchten.

Meinen treuen Mitarbeitern einen aufrichtigen und warmen Dank. Recht schöne Pirschgänge und viel Pilzlerglück.

J. Ris, Präsident des Vereins für Pilzkunde Grenchen

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

21. Januar 1956: *Lichtbildervortrag* in Küttigen, Restaurant «Traube», punkt 20.00 Uhr, gegeben von Hr. Haller, Suhr.

4. Februar 1956: *Generalversammlung*, Restaurant «Roggenhausen», punkt 20.00 Uhr. Nach den Geschäften: Gemütlicher II. Teil nach alter Tradition. Anträge zuhanden der Generalversammlung sind bis 16. Januar dem Präsidenten einzureichen.

Die Mitglieder, welche ihr Domizil geändert haben, sind gebeten, ihre neue Adresse bis zur Generalversammlung dem Aktuar bekanntzugeben. Adresse: M. Schenker, Stüblingerstr. 86, Niedererlinsbach (SO).

13. Februar 1956: *Mikroskopieren* bei Cesar Vaccani, 20.00 Uhr.

Wir erwarten bei allen Veranstaltungen zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Mit Pilzlergruß der Vorstand

Baar

Unsere *Generalversammlung* findet statt am Samstag, den 21. Januar 1956, punkt 19.45 Uhr, im Restaurant zum «Hans Waldmann». Traktanden: die statutarischen. Anschließend: zirka 21.00 Uhr gemütlicher Hock mit Musik und Tanz (Angehörige mitbringen). Wer etwas zum gemütlichen Teil beitragen kann, melde sich bei Alois Zürcher oder Karl Utiger. Betreffend Winterprogramm siehe Dezemberrummer oder Zirkular. Allen Pilzfreunden die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Der Vorstand

Basel

Jahresprogramm für 1956

14. Jan.: *Generalversammlung*.

Febr.: Es findet keine Versammlung statt (Fasnacht).

19. März: Allgemein naturkundlicher *Lichtbildervortrag*. Referent: Martin Schwarz.

16. April: Pilzkundlicher *Lichtbildervortrag*. Referent: Jos. Renggli.

14. Mai: *Giftpilze und Pilzgift*. Referent: Bruno Latscha.

18. Juni: Erlebnisse auf der Pilzsuche. Plaudereien. Organisiert von Celli Basso.

2. Juli: Beginn der Pilzbestimmungsabende. Exkursionen sind fünf vorgesehen: Märzellerlinge, Morcheln, Steinpilze, allgemein botanische und Herbst- evtl. Schlußexkursion. Zeit und Ort dieser Exkursionen werden je nach Pilzerscheinen bekanntgegeben.

Zum neuen Jahre wünsche ich allen Mitgliedern, sowie meinen Pilzfreunden von nah und fern alles Gute und eine gesegnete Pilzernte 1956.

Fr. Barth, Präsident

Belp

Unsere *Hauptversammlung* findet am Samstag, den 21. Januar 1956, in der Wirtschaft «Zur Traube», Belp, ab 20.15 Uhr, statt.

Freundlich ladet ein: Der Vorstand

Biel – Bienne

Winterprogramm 1956

4. Februar: *Generalversammlung* im Lokal «Eintracht», Neumarktstraße. Beginn: 20.15 Uhr.

12. Februar: *Besuch der Delegiertenversammlung in Belp*. Biel ab: 07.17 Uhr.

27. Februar: *Vortragszyklus* Herr Cléménçon: I. Teil. Allgemeines über Pilze und die Myxomyceten.

11. März: *Exkursion*, $\frac{1}{2}$ Tag, Jensberg. Ab Bahnhof Biel 08.35 Uhr.

26. März: *Monatsversammlung*. Vortrag Herr Cléménçon II. Teil: Phycomyceten und allgemeine Cytologie der Pilze.

8. April: *Exkursion*, $\frac{1}{2}$ Tag, Sutz. Märzellerlinge. Abf. Biel 08.20 Uhr mit der Insbahn.

30. April: *Monatsversammlung*. Vortrag Herr Cléménçon III. Teil: Die Ascomyceten und allgemeine Histologie der Pilze.

27. Mai: *Exkursion*, ganzer Tag, Säseliberg. Mairitterlinge. Biel ab 07.10 Uhr.

28. Mai: *Monatsversammlung*. Vortrag Herr Cléménçon IV. Teil: Die Basidiomyceten.

17. Juni: *Exkursion*, ganzer Tag, Magglingen, Jorat, Spitzberg. *Melanoleuca evenosa*. Biel ab: Magglingenbahn 07.00 Uhr.

25. Juni: *Monatsversammlung*, Vortrag Herr Cléménçon V. Teil: Physiologie der Pilze, Soziologie und Mykorrhiza.
 15. Juli: *Exkursion*, ganzer Tag, Romontberg. Postauto ab Biel-Neumarkt: 08.55 Uhr.

Programme d'hiver 1956

- 4 février: *Assemblée générale* dans notre local à 20 h. 15.
 12 février: *Assemblée des délégués à Belp*. Départ 07 h. 17.
 27 février: Conférence de M. Cléménçon, 1^{re} partie. Généralités sur les champignons et les Myxomycètes.
 11 mars: *Excursion*, demi-jour, Jensberg. Départ gare à 08 h. 35.
 26 mars: *Assemblée mensuelle*. Conférence de M. Cléménçon, 2^e partie: Phycomycètes et Cytologie des champignons.
 8 avril: *Excursion*, demi-jour, Sutz, St-Georges. Départ 08 h. 20.
 30 avril: *Assemblée mensuelle*. Conférence de M. Cléménçon, 3^e partie: les Ascomycètes et l'histologie des champignons.
 27 mai: *Excursion*, 1 jour, Sässeli, Tricholome de St-Georges. Départ 07 h. 10.
 28 mai: *Assemblée mensuelle*. Conférence de M. Cléménçon, 4^e partie: Les Basidiomycètes.
 17 juin: *Excursion*, 1 jour, Macolin, Jorat, Spitzberg, Melanoleuca evenosa. Départ station funiculaire à 07 h. 00.
 25 juin: *Assemblée mensuelle*. Conférence de M. Cléménçon, 5^e partie: Physiologie des champignons, Sociologie et Mykorrhiza.
 15 juillet: *Excursion*, 1 jour, montagne de Romont. Auto-post départ place du Marché à 08 h. 55.

Birsfelden

16. Januar: *Zusammenkunft* im Restaurant «Helvetia». Besprechung makroskopischer Merkmale an Pilzen (Lamellen).
 23. Januar: *Zusammenkunft* im Restaurant «Helvetia». Besprechung makroskopischer Merkmale an Pilzen (Stiel).
 4. Februar: *Generalversammlung* im Restaurant «Ochsen» in Birsfelden.
 13. Februar: *Zusammenkunft* im Restaurant «Helvetia». Besprechung makroskopischer Merkmale an Pilzen (Hut).

Chur

Monatsversammlung: Montag, den 30. Januar, 20 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel», Chur. Ein Vortrag über Pilzsoziologie wird diese Versammlung interessant gestalten.

Die *Generalversammlung* findet Sonntag, den 26. Februar, statt. Näheres in Februarnummer unserer Zeitschrift.

Dietikon

22. Januar: *Gemütlicher Kegelschub* bei unserem Pilzfreund Leo Vogt, Restaurant zum «Gaswerk», Schlieren. Besammlung: 13.30 Uhr beim Bahnhof Dietikon.
 25. Februar: *Generalversammlung* im Restaurant zum «Ochsen».
 Allen unsern lieben Mitgliedern wünschen wir ein glückliches, pilzreiches 1956! *Der Vorstand*

Entlebuch-Wolhusen

Unsere fasnächtliche *Monatsversammlung* «Fröhlicher Pilzsalat» mußte umständehalber um 8 Tage vorverschoben werden. Sie findet also nicht, wie auf dem versandten Programm und in der letzten Nummer der Pilzzeitschrift angekündigt, am 19. Februar 1956, sondern bereits am Sonntag, den 12. Februar, im Hotel «Löwen» in Escholz matt statt.

Horgen

Montag, den 16. Januar 1956, findet folgender Vortrag statt: Was bringt uns das neue Pilzbuch von Moser? Ref. Gody Stäubli.

Die *Generalversammlung* findet am 4. Februar 1956 statt. Anträge an die GV. müssen bis 20. Januar dem Vorstand eingereicht werden.

Lotzwil

Allen unseren Mitgliedern wünschen wir im Jahr 1956 viel Glück und Gesundheit sowie Gottes Segen. Die Mitglieder, welche den Jahresbeitrag von 1955 noch nicht bezahlt haben, möchte ich bitten, ihn bis am 31. Januar zu begleichen, ansonst Nachnahme erfolgt. Der Verein muß seinen Pflichten auch nachkommen, und zwar schon im Frühling. Also tue deine Pflicht!
Der Vorstand

Luzern

Generalversammlung am 21. Januar 1956 um 20.30 Uhr im Vereinslokal Restaurant «Helvetia».

Männedorf

Generalversammlung: Samstag, den 21. Januar, 20.00 Uhr, im Restaurant «Bahnhof-Post», Männedorf. Traktanden: die statutarischen. Anschließend ein Kurzvortrag von unserem Mitglied, Herrn Jak. Ritzmann, über: «Pilzleben in Humor und Ernst.» Wir erwarten unbedingt einen vollzähligen Aufmarsch. Auch Angehörige willkommen.

Oberburg

Am 28. Januar 1956 findet unsere *Hauptversammlung* statt. Bekundet Euer Interesse und erscheint alle pünktlich um 19.30 Uhr im Gasthof «Zum Goldenen Löwen». Nach der Versammlung gemütlicher Höck und Pilzessen.

Allen unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein glückliches, aber auch pilzreiches 1956. Herzlichen Dank all denen, die zum Wohle unseres Vereins im verflossenen Jahre mitwirkten.

Der Vorstand

St. Gallen

Winterprogramm 1956

30. Januar: Restaurant «Spitalkeller», 20.15 Uhr. *Plauderei* über farbige Lichtbilder von Theo Meyer.

20. Februar: Restaurant «Dufour», Bahnhofstraße 19, 20.15 Uhr. *Lichtbildervortrag* über Rißpilze von Emil Fürer.

3. März: Restaurant «Spitalkeller», 20.00 Uhr. *Hauptversammlung*.

19. März: Restaurant «Spitalkeller», 20.15 Uhr. Einführung in das Bestimmungsbuch Kühner u. Romagnesi, von Armin Reichenbach. Reservieren Sie bitte diese Daten dem Pilzverein. Die drei Referenten bürgen für einen interessanten und lehrreichen Vortragsabend, wo jeder etwas profitieren kann.

Mitglieder, welche ihren Wohnort gewechselt haben, sind gebeten, die neue Adresse dem Aktuar, A. Mathis, Postfach St. Gallen 1/1108 mitzuteilen.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein gutes gesegnetes 1956 und hofft, daß er an den Exkursionen und Bestimmerabenden recht viele Mitglieder begrüßen kann.

Thun

Wir wünschen allen unseren Pilzfreunden Gesundheit und alles Gute zum Jahreswechsel.

Hauptversammlung: Samstag, 14. Januar, 20.15 Uhr, im Restaurant «Maulbeerbaum». Es erfolgt persönliche Einladung durch Zirkular mit Bekanntgabe der Traktanden.

Der Vorstand

Winterthur

Unseren Mitgliedern entbieten wir die besten Glückwünsche für 1956. Wir beginnen unser Vereinsjahr mit der *Monatsversammlung*, Montag, 23. Januar, im Vereinslokal Restaurant «Reh». *Lichtbildervortrag* von Hr. A. Reiser jun. Die wundervollen Aufnahmen von der Riviera und der Schweiz werden sicher eine gute Aufnahme finden.

Montag, 6. Februar: *Zusammenkunft* im Restaurant «Reh», Parterre.

Wynau

Januar 1956: *Generalversammlung*, wozu wir Sie persönlich einladen. Vorschläge für 1956 nimmt der Vorstand gerne entgegen.

Zug

Generalversammlung: Samstag, 21. Januar 1956, um 19.30 Uhr, im Hotel «Löwen». *Traktanden*: nach Statuten, anschließend Unterhaltung.

Wir erwarten eine vollzählige Beteiligung.

Zürich

9. Januar 1956: *Monatsversammlung*. Instruktionvortrag über: Pilzsystematik bis zu den Familien. Referent: Herr Wylli Arndt, Pilzbestimmerobmann.

4. Februar: *Generalversammlung* im Vereinslokal «Hinterer Sternen», 1. Stock, Freieckgasse 7, beim «Bellevue». Beginn 20.00 Uhr. Anschließend gemütlicher Zusammenhock.

Von der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde kaufen wir die folgenden alten Nummern zurück:

Alles von 1923, 1924 und 1925	1934, 8
1926, 1, 5 und 8	1935, 1
1928, 2	1936, 1
1929, 3 und 4	1941, 7 und 8
1931, 1 und 2	1942, 2, 3, 4 und 7

Offerten an Benteli-Verlag, Bern-Bümpliz

A. Z.

Bern 18

PILZLITERATUR

die durch die Vereinsfunktionäre preiswert geliefert wird:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Verband | Schweizer Pilztafeln:
Bd. I, Farbtafeln von 40 Pilzarten
Bd. II, Farbtafeln von 75 Pilzarten
Bd. III, Farbtafeln von 80 Pilzarten
Bd. IV, Farbtafeln von 75 Pilzarten
Bd. I, II und IV wird auch in französischer Sprache
herausgegeben |
| 2. Habersaat | Schweizer Pilzflora (Bestimmungsbuch)
Schweizer Pilzbuch
Nos champignons |
| 3. Imbach | Pilzflora des Kantons Luzern |
| 4. Lörtscher | Kleines Fremdwörterbuch der Pilzkunde |
| 5. Jul. Schäffer | Russulae, 20 vierfarbige Tafeln mit 100 Arten und
Varietäten. Monographie, zirka 300 Seiten |
| 6. Knapp | Die europäischen Hypogaeengattungen und ihre
Gattungstypen, I. Teil |
| 7. Lange | Flora Agaracina Danica |
| 8. Helmut Gams | Kleine Kryptogamenflora von Mitteleuropa, Blätter-
und Bauchpilze, bearbeitet von Dr. M. Moser |
| 9. Fr. Ernst Menti,
Sektion Thun | Schweizerisches Pilzkochbuch |
| 10. Müller | Neues Schweizerisches Pilzkochbuch |

Bestellungen sind zu richten an die Sektionen oder an den Bücherversand
des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Adolf Beck, Tscharnerhof Landquart

Postscheckkonto X 5 010 Chur, Telephon (081) 5 15 72

NB. Preislisten liegen bei den Sektionen auf